

### Wichtige Mitteilungen aus der Schulleitung...

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit einigen Tagen eröffnen sich für unsere Schule Möglichkeiten, außerunterrichtliche Veranstaltungen wiederaufzunehmen. Unser Oberstufenchor hat eine dreitägige Probenphase außerhalb der Schule erfolgreich absolviert. In der ersten Aprilwoche fahren unsere zehnten Klassen nach zweijähriger Zwangspause zu Orientierungstagen nach Weißenhorn, ebenso kann die Studienfahrt unserer Abiturient\*innen nach Berlin in den nächsten Tagen wieder stattfinden. Die Schüleraustausche mit Israel und Frankreich sind ebenfalls bereits in der finalen Planungsphase.

Wir freuen uns, dass Beschränkungen allmählich wegfallen, sind uns aber wohl bewusst, dass weiterhin höchste Vorsicht und Rücksichtnahme geboten sind, um die wieder gewonnen Freiheiten nicht schnell wieder zu verlieren.

Ab Montag, dem 4. April, fällt generell die Maskenpflicht weg, auch an Schulen. In den Klassenzimmern wie auch im gesamten Schulgebäude müssen keine Mund-Nasen-Bedeckungen mehr getragen werden.

Wir greifen die Empfehlung unseres Kultusministers aber auf, außerhalb des Klassenzimmers weiter die Maske zu tragen.

Angesichts der hohen Infektionszahlen bei Schüler\*innen und Lehrkräften, auch an unserer Schule, halten wir das Tragen von Masken im Unterricht ebenfalls weiterhin für angebracht. Wir haben es bisher durch Umsicht und Rücksicht geschafft, trotz einer Vielzahl von Erkrankungen und Quarantänefällen unter den Lehrkräften, den Präsenzunterricht lückenlos aufrecht zu erhalten. Diese Stabilität des Unterrichts sollten wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

Wir werden daher an unserer Schule auch die PCR- bzw. Schnelltestungen engmaschig bis zu den Osterferien weiterführen, um einen möglichst hohen Schutz für uns alle zu gewährleisten.

Wenn wir alle, Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräfte weiterhin in die gleiche Richtung an einem Strang ziehen, werden wir hoffentlich wirklich einen Sommer in wiedergewonnener Freiheit erleben.

*Wilhelm Mooser*

### Wir heißen willkommen ...

#### **Sechs Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine**

Die Folgen des Kriegs in der Ukraine zeigen sich mehr und mehr auch in unserer Region: Mittlerweile sind über 1200 ukrainische Geflüchtete, überwiegend Frauen und Kinder, im Landkreis Ostallgäu angekommen, um bei uns Schutz vor dem erbarmungslosen Krieg in ihrer Heimat zu suchen. Auch unsere Schule möchte den geflüchteten Jugendlichen helfen, indem sie bei uns so etwas wie schulischen Alltag erleben können, der ihnen in ihrer schwierigen Situation ein wenig Halt und Struktur gibt. Seit letzter Woche besuchen mit der 14-jährigen Zhasmina (Klasse 9a) und der 13-jährigen Irina (7b) bereits zwei ukrainische Mädchen unser Gymnasium, nächste Woche werden voraussichtlich vier weitere Jugendliche im Alter von 16 Jahren dazukommen. In den ersten Wochen wird es für unsere neuen Schüler\*innen, die oft sehr gut Englisch, aber praktisch überhaupt kein Deutsch sprechen, zunächst darum gehen, in der neuen Umgebung anzukommen, ein wenig Abstand zu den schrecklichen Ereignissen des Krieges zu gewinnen und die Möglichkeiten des deutschen Schulsystems auszuloten. Wir danken allen Schüler\*innen und Lehrer\*innen in den jeweiligen Jahrgangsstufen für die herzliche Aufnahme unserer neuen Schüler\*innen, für die der schulische Alltag eine wichtige Erfahrung und wertvolle Stütze ist. Umgekehrt werden auch unsere Schüler\*innen von ihren neuen Mitschüler\*innen profitieren, wenn diese über die Situation in der Ukraine berichten.

Nach den Osterferien werden wir dann versuchen, verstärkt Deutschunterricht – zum Teil mit engagierten ehemaligen

Lehrkräften, aber auch durch freiwillige Zusatzstunden unserer Stammllehrkräfte – für die ukrainischen Schüler\*innen anzubieten, damit diese möglichst schnell Deutsch lernen, um mittelfristig dann auch dem „normalen“ Fachunterricht folgen zu können. Wie die Zukunft unserer Neuankommlinge dann aussehen wird – ob weiterhin an unserer Schule oder an einer anderen weiterführenden Schule oder wieder zuhause in ihrer ukrainischen Heimat –, lässt sich zu diesem Zeitpunkt nicht vorhersagen und hängt von vielen Faktoren ab, die wir nicht beeinflussen können. Was wir aber tun können und tun werden, ist, den ukrainischen Jugendlichen unsere Gastfreundschaft und Unterstützung anzubieten, um ihnen das zu ermöglichen, worauf alle jungen Menschen ein Anrecht haben: schulische Bildung und gemeinsames Leben und Lernen mit Gleichaltrigen.

*Thorsten Krebs*



## Wir berichten ...

### Planspiel Börse 2021/22

Zum 39. Mal wurde in diesem Jahr das Planspiel Börse der Sparkasse ausgetragen, welches Schüler\*innen spielend mit dem Thema Geldanlage und Börse vertraut machen soll. Ziel ist es dabei, ein fiktives Startkapital von 50.000 € durch geschicktes Handeln von Aktien zu vermehren.

Im Vergleich zu den Vorjahren gab es im Ablauf des Spiels einige Neuerungen, so wurde beispielsweise der Zeitraum von 10 auf 17 Wochen verlängert und der Handel komplett über eine App abgewickelt. Besonders herausfordernd war für die Schüler\*innen in diesem Jahr das wirtschaftliche Umfeld, welches zu einer erhöhten Volatilität an den Aktienmärkten führte. Inflationsraten von weit über 5 %, Lieferengpässe, geopolitische Konflikte und Zinserhöhungen der Notenbanken führten dazu, dass beispielsweise der Deutsche Aktienindex (DAX) am 16.11. ein Allzeithoch erreichte, innerhalb weniger Tage danach um 8% abstürzte, nur um Anfang Januar wieder sein Allzeithoch zu erklimmen. Dieses herausfordernde Umfeld meisterte die Gruppe „Die\_Gewinner\_sind“ um Michael Schweiger, Fabian Gast und Caspar Liebmann aus der 10g am erfolgreichsten. Sie konnten ihren Depotwert auf 52.650 € steigern, was lediglich 16 % der teilnehmenden Teams gelang. Damit belegten sie in der Wertung der Sparkasse Allgäu den sehr erfreulichen 5. Platz unter 350 teilnehmenden Teams. Nur knapp dahinter, mit einem Depotwert von knapp 51.100 €, landete das Team „heycantmultitask“ aus der 10a, bestehend aus Johanna Frei, Emelie Ruhland, Leonie Pflüger, Lara Höpfl und Amelie Dürr, die in der Allgäu-Wertung den 15. Platz belegten.

Andreas Rühling



## ... über die erfolgreiche Teilnahme beim Landeswettbewerb für Alte Sprachen

Unter dem Motto „Zukunft braucht Herkunft“ lädt der Landeswettbewerb Alte Sprachen jährlich dazu ein, sich tüftelnd, übersetzend und kreativ mit den sprachlichen und kulturellen Grundlagen Europas zu befassen.

Bereits im Juli 2021 nahmen zwei Schüler der Oberstufe (wir berichteten im Juli-Memo) an der ersten Runde des Landeswettbewerbs Alte Sprachen teil.

Nur die 50 besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern werden zur zweiten Runde eingeladen, in der die Auseinandersetzung mit einem antiken Text verlangt wird, der anhand von Leitfragen interpretiert und durch Bearbeitung einer kreativen Aufgabenstellung rezipiert werden soll.

Der Schüler Benjamin Ruf (Q12) durfte an dieser zweiten Runde teilnehmen und sollte hierbei in drei Stunden einen Textauschnitt aus dem bekannten Epos „Aeneis“ von Vergil nach formalen und inhaltlichen Kriterien interpretieren und anschließend einen Zeitungskommentar verfassen, der die Darstellung der „Fama“ (das personifizierte Gerücht) bei Vergil mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen vergleicht. Für die Teilnahme an dieser zweiten Runde wird Benjamin Ruf von der Elisabeth-J.-Saal Stiftung zur Förderung der humanistischen Bildung mit einer Urkunde, die natürlich in Latein verfasst ist, und verschiedenen Büchern aus dem Bereich altsprachlicher Unterricht und alte Geschichte geehrt. Wir gratulieren ihm herzlich und freuen uns, dass seine Leistung Anerkennung findet!

Christina Flurl für die Fachschaft Latein



## Im Sinne der Nachhaltigkeit ...

### ... Fundsachen

Liebe Eltern,

haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum Ihr Kind ohne Jacke, Schal und Mütze aus der Schule zurückkam, wo Sie doch sicher sind, es am Morgen voll bekleidet losgeschickt zu haben? Wo um alles in der Welt der zweite Handschuh Ihrer Tochter oder das Mickey-Mouse-Sweatshirt Ihres Sohnes geblieben ist und wie das Kind es fertiggebracht hat, mit nur einem Schuh nach Hause zu kommen? Sind Sie verzweifelt, weil Sie schon wieder eine neue Sporttasche, einen neuen Rucksack / Fahrradhelm / Anorak ... kaufen müssen?

Dann schauen Sie doch einmal bei unserer Fundsachen-Abteilung vorbei, ob sich da nicht etwas von dem Verlorenen wiederfindet. Es ist unglaublich, was sich da im Laufe des Schuljahrs ansammelt – und jeden Tag kommen neue Fundsachen aus Klassenzimmern und Fachräumen dazu.

Denken Sie daran, dass Sie für alle diese Dinge einmal teures Geld gezahlt haben – wäre es nicht schade, wenn sie in einem Container der Altkleidersammlung landen würden?

Ingrid Schaffert

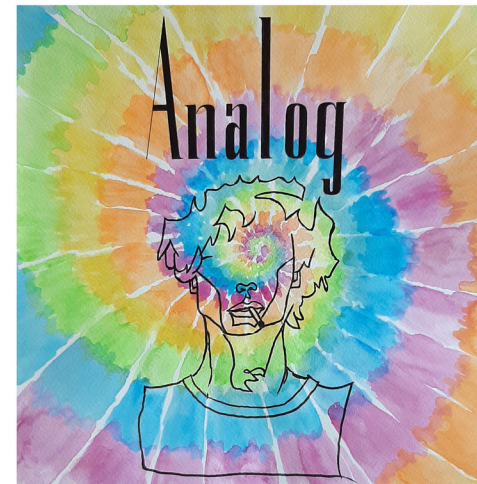


Wir präsentieren neue Arbeiten aus dem Fach Kunst...



6g, Felix Ebert, Manuel Röttger, Bühnenbild für Mozarts Zauberflöte

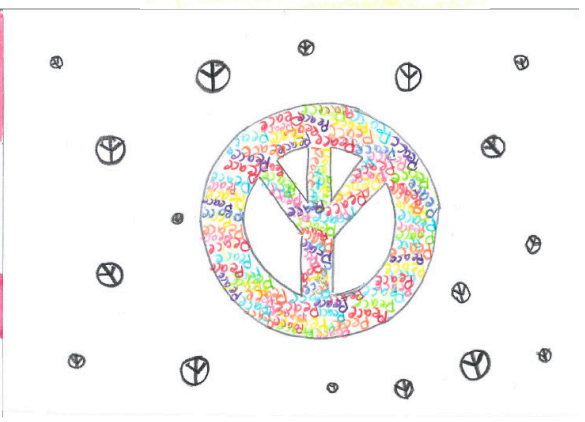
9. Jahrgangsstufe, Graffiti



Q 12, Plattencover



Wir präsentieren Illustrationen zu Friedensliedern im Musikunterricht der Klasse 6b...



1.

Do - na no - bis pa - cem, pa - cem; do - na no - bis pa - cem.

## **Wann und wo ...**

---

### **4. und 5. April 2022, Mo und Di**

17:00 und 18:00 Uhr, Infoabende zum Übertritt (jeweils im Anschluss Schulhausführungen in Kleingruppen), nähere Infos siehe Schulhomepage

### **4. – 6. April 2022**

Orientierungstage der Klassen 10a und 10g in Weißenhorn

### **6. – 8. April 2022**

Orientierungstage der Klasse 10b in Weißenhorn

### **6. – 10. April, 2022**

Berlinfahrt der Q12

### **11. – 22. April 2022, Osterferien**

### **26. April 2022, Di**

10:35 – 13:00 Uhr AOK-Seminar zur Sozialversicherung (10b)

14:30 – 16:55 Uhr AOK-Seminar zur Sozialversicherung (10g)

### **28. April 2022, Do**

Girl's- and Boy's-Day

### **29. April 2022, Fr**

Exkursion des AK Eine Welt nach Amperpettenbach zum Fairtradehaus der GEPA